



**Vielen noch bekannt:** Ab 1956 führte der Weg zum Goetheplatz über die Eschstraße vorbei am alten Landratsamt (links), der Post (rechts) und dem damaligen Bünder Kaufhaus (BüKa). Diese Bild ziert den Monat Januar im neuen historischen Kalender.

FOTO: STADTARCHIV

# Bünde in alten Ansichten

*Geschichtswerkstatt gibt neuen Kalender heraus*

VON GERALD DUNKEL

■ **Bünde.** In einem neuen Kalender für 2012 präsentiert sich Bünde in zwölf Ansichten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Herausgegeben wird er von der VHS-Geschichtswerkstatt mit Unterstützung des Stadtarchivs. Entstanden ist die Stadt in alten Ansichten.

„Die Bünde haben ihren historischen Kalender lieb gewonnen“, sagt Jörg Militzer, Leiter der Geschichtswerkstatt. Doch eines ist neu. Das Exemplar für 2010 ist völlig frei von Werbung. Ein Sponsor wurde nicht gefunden. Dennoch bleibt der Preis von 5 Euro gleich.

Das Stadtarchiv bietet der Geschichtswerkstatt eine Auswahl von vielen tausend Bildern. Ein Bild, so Militzer, sei aber schon fast obligatorisch für den Kalen-



**Haben am Kalender mitgewirkt:** Jörg Militzer (v. l.), Petra Seidel vom Stadtarchiv und Ulrich Kleyer.

FOTO: DUNKEL

der: die alte Post, die von vielen älteren Bünde schmerzlich vermisst werde. Sie ziert den Monat November.

Außer aus dem Stadtarchiv bekommt Militzer Bilder von Teilnehmern seiner Stadtrundgänge

angeboten. Die Bandbreite der Aufnahmen für 2012 umfasst die Eschstraße der 50er Jahre, wo das heutige Bünde Modemodhaus noch „BüKa“ hieß. Die Aufnahmen leben von ihrer Patina, dem über die Jahrzehnte hinweg

verlorenen Kontrast – und nicht zuletzt natürlich durch ihre historische Anmutung. Die Bilder digital aufzupeppen, würde ihren Charakter unter Umständen zerstören.

Der Wunsch der Käufer habe auch gezeigt, dass es nicht gewollt ist, das Kalendarium mit allerlei Zusatzinformationen zu bestücken, so Militzer. Deshalb sei die Benennung von Feiertagen auf ein Minimum begrenzt. Augenzwinkernd fügt Militzer an: „So kann uns nicht der Fehler aus 2010 unterlaufen, als wir sowohl am 31. Oktober wie auch am 1. November Reformationstag hatten.“

Zu bekommen ist der Kalender „Bünde in alten Ansichten“ im Bürgerbüro, bei Lebensmittel Möller (Dünne), Schreibwaren Henning (Ennigloh) sowie bei City Buch und der Buchhandlung Knöll.